

# Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adressen:  
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlicher:  
Nr. 22.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 5.

Freitag, 8. Januar 1909, abends.

62. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesig. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.

Rotationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Edwin Plasnik in Riesa.

Die in Gröba aufständigen Militärpflichtigen, welche entweder im Jahre 1889 geboren oder früher zurückgestellt und daher wieder gestellungspflichtig sind, werden aufgefordert, sich in der Zeit vom 15. Januar bis 1. Februar 1909 zur Eintragung in die Rekrutierungs-Stammrolle im Gemeindeamte, Zimmer Nr. 2, anzumelden. Hierbei haben auswärts Geborene ständesamtlichen Geburtschein, die älteren Mannschaften aber ihre Lösungsscheine abzugeben.  
Gröba, am 7. Januar 1909.  
Der Gemeindevorstand.

## Öffentliche Sitzung des Gemeinderates zu Gröba

Sonntag, den 9. Januar 1909, nachmittags 1/2 8 Uhr im Gemeindeamte.  
Tagesordnung: 1) Wahlen für verschiedene Ausschüsse. 2) Ortsgesetz, das Oblastbuch betreffend. 3) Gaswerksangelegenheiten. 4) Beschaffung eines Mantels für den Straßenwärter. 5) Abtrennung von Flurstücken bei landwirtschaftlichen Besitzungen. 6) Mitteilungen. — Nichtöffentliche Sitzung.  
Gröba, am 7. Januar 1909.  
Der Gemeindevorstand.

## Deutliches und Sächsisches.

Riesa, 8. Januar 1909.

Am 1. Januar wurden befördert: Herr Stations-Assistent 1. Klasse Emmerich zum Bahnhofsvorsteher, Herr Stations-Assistent 1. Klasse Döhler zum Rassen-Vorsteher beim Bahnhof Riesa.

Von der Elbe. Heute früh gegen 7 Uhr begann hier auf der Elbe ein Eisdurchgang, der zwei Stunden anhielt. Das gestern unterhalb Dresden ausgebrochene Eis kam hier durch, so daß die Elbe bis vor Dresden wieder eisfrei ist. Oberhalb Dresdens soll das Eis vorläufig noch feststehen; bei der gegenwärtigen Witterung dürfte es sich aber auch nicht mehr lange halten. Im Unterlauf kam das Eis an dem bekannten Döblicher Durchbruch zum Stehen. — Der kürzlich am Ruckstein auf Grund gegangene Kohlenlohn der Neuen D.-S. Aktiengesellschaft ist nach erfolgter Ableistung wieder flott geworden. Er wurde in den Hafen verbracht.

Den wesentlichsten Punkt der Tagesordnung bildete in der gestern abgehaltenen Sitzung des Gewerbevereins ein Vortrag des Herrn Sparassensassistenten Schuster über den "Strooverkehr der sächsischen Gemeinden". In nahezu einstündigem Vortrage, der im Anschluß an die bereits vor kurzem in diesem Blatte veröffentlichten Artikel über den Strooverkehr erweiterte Gesichtspunkte aufwies, beleuchtete der Vortragende eingehend den Geschäftsverkehr des Strooverkehrs, der besonders den Mittelstande eine erleichterte Zahlungsweise schaffen werde. An der dem Vortrage folgenden Aussprache beteiligten sich mehrere Herren, die ihre Ansicht über den Strooverkehr äußerten und Fragen stellten, die Herr Schuster in vorzuziehender Weise beantwortete. Es zeigte sich hierbei, daß man dem Strooverkehr allgemeines Interesse entgegenbringt. Auch der Vereinsvorsitzende wies bei den Dankworten, die er dem Vortragenden für seine interessanten Ausführungen sagte, darauf hin, daß nach dem Gehörten der Strooverkehr nützlich sein werde und daß deshalb den Gewerbetreibenden die Anlegung eines Strolohtes empfohlen werden könne. — Der Gewerbeverein veranstaltet am 16. Januar im Kronprinzen einen Lichtbildervortrag über "Albrecht Dürer" und "Die Bilder des Louvre in Paris", den Herr Seminarlehrer a. D. Richter aus Leipzig hält. Außerdem wurde gestern die Abhaltung eines Familienabends für Anfang März beschlossen. Von der Mittelstandsvereinigung in Sachsen lag wieder der Entwurf einer Petition zur Wahlrechtsfrage an die Erste Kammer des Landtages vor, dem der Gewerbeverein sich angeschlossen.

Se. Majestät der König hat die Einführung der Königl. Preussischen Militär-Strafvollstreckungs-Vorschrift vom 19. März 1908 im Bereiche der Königl. Sächsischen Armee genehmigt.

Mit Allerhöchster Genehmigung Sr. Majestät des Königs findet der neue preussische Erlaß über die Stellung der Stadthauptmänner etc. ohne weiteres Anwendung. Die alten Gesichtspunkte betreffs Bekleidung des Titels "Königl. Musikdirektor" verbleiben in Geltung. Die Dienstbezeichnung "Obermusikdirektor" führen auch die noch vorhandenen Königl. Musikdirektoren.

Von ehemaligen Offizieren der Sächsischen Armee trugen mit Ende des Jahres 1908 85

das Ritterkreuz des Militär-St. Heinrichs-Ordens; in diesem Jahre starb (im November) nur Major a. D. v. Harling. — Das Eisener Kreuz 1. Klasse hielt zurzeit noch 11 inaktive Offiziere, solchen 2. Klasse 280 außer Dienst, während noch 7 dem aktiven Dienst angehören.

Der Bundeskulturrat für das Königreich Sachsen hielt kürzlich, wie die "S. N. R." melden, eine Sitzung des Ständigen Ausschusses ab. Aus den Verhandlungen ist hervorzuheben, daß der Bundeskulturrat dem deutschen Verein für ländliche Wohlfahrts- und Heimatspflege als Mitglied beitrete. Die Frage der Einführung einer Wertzuwachssteuer wurde dem zweiten Sonderausschuß zur Vorberatung überwiesen. Bezüglich des Beitritts zu dem Verband zur Errichtung eines Zentralarbeitsnachweises für die Reichshauptmannschaft Dresden soll eine abwartende Stellung eingenommen werden. Zu den Entwürfen eines Gesetzes, betreffend die Reichsfinanzreform, wurde beschlossen, die Stellung des Bundeskulturrates in einer Eingabe an die sächsische Staatsregierung zu kennzeichnen. Auch mit der Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Leipzig beschäftigte sich der Bundeskulturrat. Ueber die Höhe der Preisstellungen für die Ausstellung soll aber erst dann Beschluß gefaßt werden, wenn der Umfang der Beteiligung aus dem Königreich Sachsen feststeht. Die Unterbringung der wissenschaftlichen Abteilung des Bundeskulturrates auf der Ausstellung soll in der Erzeugnissehalle der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft erfolgen.

Das Jahr 1909 bringt zusammen 66 Sonn- und Feiertage, darunter außer Ostern und Pfingsten, keinen Doppelfeiertag. Wenigstens in der schönen und Ausflugszeit nicht. Das Jahr bringt überdies vier Finsternisse. Eine totale Sonnenfinsternis vom 17. zum 18. Juni, eine partielle am 12. Dezember und eine totale Mondfinsternis am 27. November, alle drei bei uns unsichtbar. Zur Entschädigung haben wir das himmlische Schauspiel einer totalen Mondfinsternis zu erwarten. Sie beginnt in der ersten Stunde des 4. Juni, nämlich um 12 Uhr 49 Min., und die totale Verfinsternung tritt erst um 2 Uhr 8 Min. morgens ein.

Die Ausstellung für deutsche Kochkunst und verwandte Gewerbe, die am 9. Januar, vorm. 1/2 12 Uhr in Gegenwart des Königs Friedrich August von Sachsen, sowie der Prinzen und Prinzessinnen des königlichen Hauses im Ausstellungspalaste zu Dresden feierlich eröffnet wird, ist die größte bisher in Deutschland dagewesene Kochkunst-Ausstellung. Im ganzen wird die Ausstellung 218 Aussteller beherbergen. 43 davon entfallen auf die Gruppe 1: Kochkunst. Hier kommen 178 verschiedene Schüsseln mit Erzeugnissen der feinen und bürgerlichen Küche, der Krankenküche und der Volksernährung zur Ausstellung und Konkurrenz. Weiter stellen aus in Gruppe 2: Konserven, 10 erste deutsche Firmen Fleisch-, Fisch-, Gemüse- und Fruchtconserven, sowie Fruchtstücke aller Art, in Gruppe 3: Konditorei, Bäckerei und Schokoladen, 11 Firmen Fein- und Kunstbäckereiwaren, Weiß- und Schwarzbrot aller Art, Tafelgebäck, Kakes, Waffeln, Dauerbacken, Schokoladen, Kakao und Zuckerwaren, in Gruppe 4: Rohstoffe, 5 Firmen Fleisch in frischem, gepökeltem und geräucherter Zustände, Würstwaren, Wild und Geflügel, Fische, Austern und Schaliere, in Gruppe 5: Röhrenhilfs-

mittel, 12 Firmen Kolonialwaren, Gewürze, Essenzen, Kunstbutter, Pflanzenfette, Speiseöle, Hülsenfrüchte, getrocknetes Gemüse und Obst, Nahrungsmittel, Fleischextrakte, Gemischte Erzeugnisse, Farben und Leinwand und in Gruppe 6: landwirtschaftliche Erzeugnisse, 8 Firmen Malzereibutter, Käse, Milch, frisches Obst und Gemüse. Gruppe 7, Röhren-Einrichtungen, wird neben der oben erwähnten Kochkunstgruppe die am stärksten besichtigte Abteilung sein, ein Beweis dafür, von welcher großen Bedeutung die deutsche Küche für die deutsche Industrie ist. Hier werden 76 Firmen, die zum Teil Weltruf haben, ihre Fabrikate an Kupfer-, Nickel-, Aluminium- und Blechgeschirr, Maschinen, Möbel, Eischränken, Röhren- und Borrühräumen, Herden, Öfen, Eisen- und Stahlwaren, sowie anderen Röhrengeräten zur Schau stellen. Ueber die anderen Abteilungen ist mitzutheilen, daß vertreten sind in Gruppe 8 27 Aussteller mit Schaumweinen, Beeren- und Obstweinen, Branntweinen, Likören, Bieren, alkoholfreien Getränken und Mineralwässern, in Gruppe 9 15 Aussteller mit Speisezimmer-Einrichtungen, Silber, Glas, Porzellan, gedeckten Tischen und Tafelschmuck, in Gruppe 10 4 Aussteller mit Berufskleidung, Tisch- und Röhrenwäsche und in Gruppe 11 14 Aussteller mit Fachschriften, Büchern und Lehrmitteln.

Großenhain, 7. Jan. Im vergangenen Jahr ist die Erweiterung der Gasanstalt unter Auswendung von 50 000 Mk. erfolgt. Hand in Hand damit geht die Errichtung eines Elektrizitätswerkes auf Stadtkosten. Dieses Projekt, für das gegen eine Viertelmillion aufzuwenden ist, wird seiner Verwirklichung rasch entgegengeführt. Die Arbeiten sollen derart beschleunigt werden, daß das Werk am 1. August d. J. in Betrieb gesetzt werden kann. Ferner ist im abgelaufenen Jahre der Ankauf und die Anpflanzung des Kupferberges (ehemaliger Steinbruch) zu einem Waldpark um ein gutes Stück weiter gerückt. Obwohl jetzt im Winter die Natur nicht in voller Schönheit prangt, muß doch Jedermann Freude am Vorwärtsschreiten der Anlage haben; Schönes und Erfreuliches ist auch dort geschaffen worden. Auch für eine Robelbahn ist da Sorge getragen. Die den Stadtverordneten am meisten Sorge und Bedanken verursachenden Vorlagen waren Gehaltsangelegenheiten. Für die Realschule wird gegenüber dem Vorjahre ein Mehrzuschuß von 14 000 Mk. für die Bürgerschule ein Mehr von 16 000 Mk., für die Beamten ein Mehr von 9500 Mk., zusammen ein Mehr von rund 40 000 Mk. erforderlich.

Dresden, 5. Jan. Im Dorfe Blegau hat ein anonymes Denunziant sein Wesen getrieben und sieben arme Burschen zur Bestrafung gebracht. Letztere hatten, einer alten Sitte folgend, einem jungen Brautpaare eine Ehrenpforte gebaut und das dazu nötige Reisig sich aus dem nahen Walde geholt. Einen Teil mospften sie im Langedröcker Staatsforstreviere, einen anderen nahmen sie einem Gutsbesitzer weg. Die Sache wäre gar nicht bemerkt worden, wenn nicht ein gebäffiger Angeber dem Gutsbesitzer Anzeige gemacht hätte. Die jungen Burschen, die sich bei ihrem Tun wohl nicht gedacht, daß sie wegen Diebstahls zur Anzeige gebracht werden könnten, einigten sich mit dem Manne und zahlten ihm für das Reisig 8 Mark und außerdem noch je 5 Mark in die Armentasse. Damit war der Denunziant aber noch nicht zufrieden. Auch die staatliche Forstverwaltung wurde von ihm von dem Diebstahl benachrichtigt und diese mußte

Nur 50 Pfg.

pro Monat kostet diese Zeitung bei Abholung in der Geschäftsstelle; durch die Post frei ins Haus 65 Pfg. bei Abholung an jedem Postschalter Deutschlands und durch den Briefträger frei ins Haus;

nur 55 Pfg.